

13541/AB
Bundesministerium vom 31.03.2023 zu 14015/J (XXVII. GP)
bmeia.gv.at
 Europäische und internationale
 Angelegenheiten

Mag. Alexander Schallenberg

Bundesminister

Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Wien, am 31. März 2023

GZ. BMEIA-2023-0.103.186

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Walter Rauch, Kolleginnen und Kollegen haben am 1. Februar 2023 unter der Zl. 14015/J-NR/2023 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Taxifreifahrten für Mitarbeiter der Regierungsbüros im Jahr 2022“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Wurde von Ihrem Ressort für das Jahr 2022 ein Vertrag mit einem Wiener Taxiunternehmen zur Beförderung Ihrer Mitarbeiter abgeschlossen?*
Wenn ja, wann wurde dieser Vertrag abgeschlossen?
Wenn ja, für welchen Zeitraum wurde dieser Vertrag abgeschlossen?
Wenn ja, mit welchem Unternehmen wurde dieser Vertrag abgeschlossen?
Wenn ja, wie lauten die exakten Vereinbarungen für diesen Vertrag?

Das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA) hat im Anfragezeitraum keine Vereinbarung mit Taxiunternehmen abgeschlossen.

Zu den Fragen 2 bis 9 sowie 11:

- *Wie viele Taxikarten, Taxigutscheine, Businesskarten und Ähnliches wurden Ihrem Ressort zur Verfügung gestellt?*

- Welchen Mitarbeitern Ihres Ressorts wurden die Taxikarten, Businesskarten und Ähnliches zur Verfügung gestellt?
- Wer waren die Benutzer Ihres Ressorts dieser Taxikarten, Businesskarten und Ähnliches für das Jahr 2022?
- Unter welchen Voraussetzungen durften Ihre Mitarbeiter die Taxigutscheine, Businesskarten und Ähnliches benutzen?
- Wurde die Verwendung der Taxigutscheine, Taxikarten, Businesskarten und Ähnliches überprüft?
Wenn ja, wie wird die Verwendung der Taxigutscheine, Taxikarten, Businesskarten und Ähnliches überprüft?
Wenn ja, welche Dienststelle Ihres Ressorts kontrolliert allfällige Taxiabrechnungen auf deren dienstliche Ursache?
- Gab es im Jahr 2022 Fälle, wo Taxikarten, Taxigutscheine, Businesskarten und Ähnliches für dienstfremde und private Zwecke genutzt wurde?
Wenn ja, welche Konsequenzen wurden für dieses Verhalten der betroffenen Mitarbeiter gezogen?
- Können Sie ausschließen, dass diese Taxigutscheine, Taxikarten, Businesskarten und Ähnliches von Ihren Mitarbeitern abgerechneten Taxifahrten für private Zwecke missbraucht wurden?
- Welche Kosten sind in Ihrem Ressort insgesamt für Taxigutscheine, Taxikarten, Businesskarten und Ähnliches im Jahr 2022 entstanden? (Bitte um genaue Auflistung der Kosten)
- Sehen Sie hier in Zukunft Einsparungspotential?

Ich verweise auf meine Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Zl. 9441/J-NR/2022 vom 20. Jänner 2022.

Zu Frage 10:

- Welche Kosten sind in Ihrem Ressort insgesamt für Taxigutscheine, Taxikarten, Businesskarten und Ähnliches bezogen auf die einzelnen Nutzer nach Bediensteten des Ressorts entstanden?
nach den jeweiligen Bediensteten des Ministerbüros entstanden?
nach den jeweiligen Bediensteten eines allfälligen Staatssekretariates entstanden?

Ich verweise auf meine Beantwortung der parlamentarischen Anfragen Zl. 10357/J-NR/2022 vom 24. März 2022, Zl. 11388/J-NR/2022 vom 15. Juni 2022, Zl. 12405/J-NR/2022 vom 21. September 2022 und Zl. 13389/J-NR/2022 vom 14. Dezember 2022.

Mag. Alexander Schallenberg

